Josua 4

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

1 Es geschah, als sie endeten, die Stammschaft allsamt, den Jordan zu überschreiten,
ER sprach zu Jehoschua, sprach:
2 Nehmt euch von dem Volk zwölf Männer, je einen Mann, je einen Mann vom Stab,
3 und gebietet ihnen, sprechend: Tragt euch von hier, von der Mitte des Jordans,
recht vom Auftritt der Füße der Priester, zwölf Steine, führt sie hinüber mit euch und
legt sie nieder in der Nachtrast, wo ihr heutnachts nächtigen werdet.
4 Jehoschua rief die zwölf Männer an, die er von den Söhnen Jissraels beigerichtet
hatte, je einen Mann, je einen Mann vom Stab,
5 und Jehoschua sprach zu ihnen: Schreitet vor SEINEN eures Gottes Schrein hin, zur
Mitte des Jordans und ladet euch jedermann einen Stein auf seine Schulter, nach der
Zahl der Stäbe der Söhne Jissraels,
6 damit dies ein Zeichen werde drinnen unter euch: wenn nachmals eure Söhne euch
fragen, sprechend: Was bedeuten euch diese Steine?
7 sprecht zu ihnen: Daß abrissen die Gewässer des Jordans vor dem Schrein SEINES
Bundes, als der durch den Jordan schritt, rissen die Wasser des Jordans ab. Diese
Steine seien zu einem Gedächtnis den Söhnen Jissraels auf Weltzeit!
8 Die Söhne Jissraels taten so, wie Jehoschua geboten hatte, sie trugen zwölf Steine
von der Mitte des Jordans, wie ER zu Jehoschua geredet hatte, nach der Zahl der
Stäbe der Söhne Jissraels, sie führten sie hinüber mit sich in die Nachtrast und legten
sie dort nieder.
9 Zwölf Steine aber erhob Jehoschua mitten im Jordan an der Stelle des Auftritts der
Füße der Priester, der Träger des Bundesschreins, die blieben dort bis auf diesen
Tag.
10 Und die Priester, die Träger des Schreins, standen mitten im Jordan, bis geendet
hatte all das Beredete, das ER Jehoschua geboten hatte zum Volk zu reden, allwie

Mosche Jehoschua entboten hatte, das Volk aber, sie eilten und schritten hinüber.
11 Es geschah, als alles Volk geendet hatte hinüberzuschreiten: hinüber schritt SEIN Schrein und die Priester, vor das Volk.
12 Die Söhne Rubens aber, die Söhne Gads und die Hälfte des Mnaschestabs schritten gewappnet vor den Söhnen Jissraels her, wie Mosche zu ihnen geredet hatte,
13 an vierzigtausend Sturmgerüstete der Heerschar schritten vor IHM her zum Krieg, in die Steppen von Jericho.
14 An jenem Tag machte ER Jehoschua groß in den Augen all Jissraels, sie fürchteten ihn, wie sie Mosche gefürchtet hatten, alle Tage seines Lebens.
15 Gesprochen hatte ER zu Jehoschua, gesprochen:
16 Gebiete den Priestern, den Trägern des Schreins der Vergegenwärtigung, sie sollten aus dem Jordan steigen,
17 Jehoschua hatte den Priestern geboten, sprechend: Steigt aus dem Jordan!
18 Es geschah, als die Priester, die Träger des Schreins SEINES Bundes, mitten aus dem Jordan stiegen, die Fußsohlen der Priester hatten sich auf den Sandgrund vorgeschoben, es kehrten die Wasser des Jordans an ihren Ort, sie gingen wie vortags und ehegestern über all seine Gestade.
19 Das Volk, am Zehnten auf die erste Mondneuung waren sie aus dem Jordan gestiegen, sie lagerten in Gilgal, am Ostrand von Jericho.
20 Jene zwölf Steine aber, die sie aus dem Jordan genommen hatten, erhob Jehoschua in Gilgal,
21 er sprach zu den Söhnen Jissraels, sprach: Da eure Söhne nachmals ihre Väter fragen werden, sprechend: Was ists mit diesen Steinen?
22 gebts euren Söhnen zu kennen, sprechend: Auf dem Trocknen hat Jissrael diesen Jordan überschritten, -
23 da ER euer Gott die Wasser des Jordans vor euch her trocknete, bis ihr hinüber geschritten wart, wie ER euer Gott dem Schilfmeer tat, das er vor uns her trocknete, bis wir hinüber geschritten waren,

24 damit alle Völker der Erde SEINE Hand, daß sie stark ist, erkennen, damit ihr IHN euren Gott alle Tage fürchtet.